

eva.GÜNNIGFELD

EVANGELISCHES GEMEINDEBLATT 02 | 18

Foto: GfP

Das große Krabbeln

Nachruf Jakob Keller

Sieben Woche ohne

und vieles mehr

Der Winter trägt
sein letztes Weiß
im Februar
als Blüteneis



Pfarrer Christian Meier

Monatsspruch Februar

Es ist das Wort ganz
nahe bei dir,
in deinem Munde und
in deinem Herzen,
dass du es tust.

5. Mose 30, 14



ANgeDACHT

Es gibt immer weniger Leute, die ohne Handy oder Smartphone unterwegs sind. Immer müssen diese kleinen Geräte ganz nahe dabei sein. Schließlich gilt es erreichbar zu sein, Nachrichten empfangen und schreiben zu können, nichts Wichtiges zu verpassen und bei Bedarf auch jede Form von Information zur Verfügung zu haben. Das gibt ein gutes Gefühl - und der Aufwand dafür ist auch überschaubar.

Ein gutes Gefühl spricht auch der Monatsspruch aus dem 5. Buch Mose an. Gleichsam als Trost und Verheißung erinnert er daran: „Gottes Wort ist nahe bei dir, in deinem Mund und deinem Herzen, dass du es tust.“ Gott ist also nicht fern und verständlich. Durch sein Wort gibt er sich zu erkennen, kommt uns entgegen und wird ansprechbar. Er sagt, was er von dem Menschen erwartet und will so Wegweiser sein durch das Leben. Und sein Wort hat er dabei nicht nur als Vorschrift hinterlassen, geschrieben auf Tontafeln oder Papyrus oder Pergament oder Papier. Er hat es uns selbst in Herzen geschrieben, damit es uns bewegt und erfüllt.

Denn das ist es, was er will: uns in seinem Wort unendlich nah sein und dass wir in allem, was wir tun, ihm vertrauen können – auch in der Befolgung von seinen Geboten. Denn auch sie sind seine Worte, zeigen uns seinen Willen auf. Sie rufen uns zu: Ja, Gott hat euch zu seinen Kindern erwählt – also bleibt als Gottes Kinder auch seiner Liebe treu. Bleibt anständig, bleibt maßvoll, bleibt hilfsbereit und vergebungsbereit. Schaut nicht nur auf euch, sondern auch auf euren Nächsten und schaut vor allem auf Gott und lebt in seiner Liebe.

Können wir das schaffen? Wahrscheinlich nicht immer. Aber zum Glück legt Gott uns nicht auf unsere Fehler und Misserfolge fest – auch das sagt uns sein Wort. Wir bleiben seine Kinder, auch wenn wir Fehler machen und immer wie- der mal an seinen Geboten scheitern. Wir bleiben trotzdem in seiner Liebe und dürfen neu anfangen. Und das ist gar nicht so schwer. Denn schließlich hat Gott uns dafür sein Wort in unsere Herzen gelegt, damit wir es immer wieder suchen und finden können und uns von ihm unseren Weg mit Gott zeigen lassen.

Und als Hilfestellung für alle Besitzer eines Smartphone: Eine passende Bibel-App ist leicht gefunden, zum Beispiel kostenlos „Die-Bibel.de“.

Ihr Pfarrer Christian Meier

AUS DEM
GEMEINDELEBEN





Wattsche Helau

Der Karneval steht vor der Tür. Wenn am Sonntag, 11. Februar, der große Umzug in Günnigfeld startet, werden auch im Wichernhaus und im KinderClub schon manche närrische Stunde verbracht worden sein. So feiert der Treffpunkt für Menschen mit Behinderung an Weiberfastnacht, 8. Februar, ab 17.00 Uhr im großen Saal. Das Team um Gaby Choryan hat für die über 60 erwarteten Gäste mit und ohne Behinderung wieder ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Auch das Stadtprinzenpaar wird erwartet.

Am Freitag, 9. Februar, steigt von 15.00 bis 18.00 Uhr im KinderClub am Sportplatz die Karnevalsfeier für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Spiel, Spaß und Polonaise sind fest eingeplant. Die Kinder mit den schönsten Kostümen werden prämiert. Die Kamelle fliegen tief und für den kleinen Hunger ist gesorgt. Der Eintritt beträgt pro närrischer Nase 2,00 €.

Und auch die Karnevalsgesellschaft Blau-Weiß Günnigfeld e. V. veranstaltet nach der positiven Resonanz im letzten Jahr ihre große Prunksitzung im Wichernhaus. Los geht es am Samstag, 10. 02. um 20.11 Uhr. Eintritt 20,00 €. Karten unter 0177/2783018

Jugend startet beim Fußball Konfi-Cup

Wieder einmal nehmen Konfirmanden aus Günnigfeld am Fußball KonfiCup der EKD teil. Beim Turnier am Sonntag, 11. Februar, messen sie sich mit anderen Konfirmanden-Mannschaften aus dem Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid. Los geht es in der Sporthalle der Gerhard-Hauptmann-Realschule in Gelsenkirchen-Erle (Mühlbachstraße) um 13.00 Uhr.

Gespielt wird in Mannschaften mit fünf Feldspielern und einem Torwart, wobei immer mindestens zwei Mädchen/ zwei Jungen auf dem Feld sein müssen. Die Siegermannschaft qualifiziert sich für das landeskirchliche Endturnier der westfälischen Landeskirche in Kamen. Wer dort gewinnt, nimmt am EKD KonfiCup in Köln teil. Drücken wir also unserem Team die Daumen.

Konzert zum Träumen und Mitsingen

Geheimnisvoll-schöne Popmusik wird am Samstag, 24. Februar, in der Christuskirche erklingen. Zu Gast ist die Gruppe Faelend aus Geldern. Sie lässt seit 2014 mit Live-Musik, Fantasy-, Märchen- und Mittel- alterszene in der Region aufhorchen und ist mittler- weile überregional bekannt.

Die Musiker freuen sich schon auf ein Wiedersehen, denn sie waren bereits im September beim Lutherfest rund um die Christuskirche zu Besuch in Günnigfeld. Schon damals erwiesen sie sich als wahre „Klang- künstler“. Das Konzert in der Kirche mit ihrer wunder- baren Akustik verspricht einen musikalischen Leckerbissen für Fans handgemachter Pop- und Rock- musik mit irisch-keltischen Anklängen. Es ist ein „Muss“ für alle Mittelalter- und Herr-der Ringe- Freunde, die gerne in Gewandung erscheinen und die elbischen Texte der Band von Herzen mitsingen dür- fen.

Konzertbeginn 18.00 Uhr, Eintritt Vorverkauf 9,00 € (Günnigfelder Reisebüro, Buchhandlung Van Kempen), Abendkasse 10,00 €. Infos und Musikvideos www.faelend.de.





Schwer zu glauben: Ein Mensch, der immer da war, fehlt.

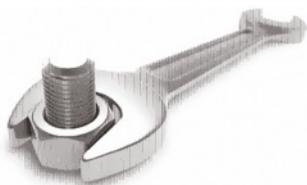
„Jakob hast du einen kleinen Schraubenzieher?“ „Herr Keller, wo kommen denn die Zelte hin?“ Fragen wie diese hat Jakob Keller Gemeindemitgliedern mehr als 15 Jahre lang in Windeseile mit der Herausgabe des richtigen Werkzeugs und der Angabe des Lagerortes beantwortet.

Jakob Keller mit Besen, mit Werkzeug oder Stühle schleppend, Jakob Keller im Gespräch mit Pfarrer Christian Meier, mit den Figuren der Weihnachtskrippe in der Hand oder als „Mädchen für alles“ beim Gemeindefest - von 1998 bis 2013 war Jakob Keller als Küster Tag für Tag in und rund um Christuskirche und Wichernhaus im Einsatz. Hausmeister und Handwerker, Gottesdienstvorbereiter und Gebäudereiniger, Saalchef und Schließer der Kirche - alles in einer Person.

Seine Markenzeichen: handwerklich begnadet, sehr fleißig und stets gewissenhaft, umsichtig, sorgfältig, pünktlich. Und - viel wichtiger - ein Garant für die Herzlichkeit in unserer Gemeinde. Jemand, der für jeden Spaß zu haben war, jemand mit einer positiven Lebenseinstellung. Kein Mensch der großen Worte, ein Mann der Tat. Ab und an Dickkopf inklusive.

Am 21. Dezember ist Jakob Keller im Alter von 69 Jahren gestorben. Viel zu früh ist sein irdisches Haus zerbrochen. Viel zu früh hat ihn, seine Familie und Freunde, die gesamte Gemeinde eine Zumutung getroffen, die das Leben für jeden von uns bereithält. Einer, der privat und beruflich immer für Jeden und Alles da war, fehlt.

Zurückbleiben Ehefrau Nina, die Töchter Lidia und Irina und deren Familien. So schwer ihnen der Abschied von Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa fällt, so sehr bedanken sie sich bei allen Gemeindemitgliedern für Mitgefühl, Beistand und Begleitung. In Erinnerung bleibt vieles. Auch die Erinnerung, die Jakob Keller mit Blick auf seine Arbeit im GÜG-Interview 2013 so formulierte: „Ja, jeder Tag als Küster war anders. Die Tätigkeiten abwechslungsreich, das Gemeindeleben vielfältig. Erfreulich fand ich immer die Hilfsbereitschaft der Gemeindemitglieder. Wenn es darauf ankommt, sind immer viele Hände da, die mit anpacken.“ Auf zwei Hände müssen wir jetzt verzichten. Schwer zu glauben. (in)



KFZ-TECHNIK BIEN&MÜLLER

Dieter Bien & Marcus Müller GbR

Vorstadtstrasse 2 | 44866 Bochum-Wattenscheid

02327.82292 | kfz-technik-stockmann@arcor.de

Das große Krabbeln – 3 Jahre später

Es ist Montag Nachmittag im Wichernhaus. Die Stille wird jäh von bis zu zwölf Paar trampelnden kleinen Füßchen unterbrochen – und das ist auch gut so. Denn von 16 bis 17:30 Uhr findet hier im kleinen Saal unsere Spielgruppe statt. Und das schon seit 3 Jahren.

Wenn mir jemand vor drei Jahren gesagt hätte, dass sich diese Gruppe so schön entwickelt und wir so viel Spaß zusammen haben, so viel miteinander erleben, ich hätte das nicht geglaubt. Denn wie immer: Aller Anfang war schwer und klein. Aber: Aus der kleinen Gruppe mit gut fünf Babies und Kleinkindern um das erste Lebensjahr ist eine mit bis zu zwölf Kinder zwischen 2 und 4 Jahren geworden. Dank Geschwisterkindern und durch Weitersagen ist die Tendenz wieder steigend.

In den manchmal schon zu kurzen eineinhalb Stunden wird abwechselnd gebastelt oder gemalt, wir feiern Karneval, wenn das Wetter gut ist, gehen wir raus in den Garten oder auf den benachbarten Spielplatz.

Im Sommer picknicken wir neben der Kirche, und wenn es ganz heiß ist, werden die Planschbecken befüllt. In der Weihnachtszeit backen wir Plätzchen und bekommen Besuch vom Nikolaus.

Und auch wenn wir mal nichts von alledem tun: Es gibt viele Spielmöglichkeiten im kleinen Saal, und die Mütter und Väter haben eine Kaffeelänge Zeit zum Austausch über Freude, Sorgen des Elternseins und vieles mehr.

Im August letzten Jahres haben wir unseren ersten gemeinsamen Ausflug gemacht. Es ging ins Irrland nach Kevelaer, ein großer Spaß für alle Beteiligten. In einer gemieteten Hütte wurde gegrillt, die Kinder sind Bobbycar-Rennen gefahren, haben in Heuballen Verstecken gespielt, sind Riesenrutschen runter gesaust, haben sich auf riesigen Wasserkissen hüpfend verausgabt und auf dem Wasserspielplatz für Abkühlung gesorgt.

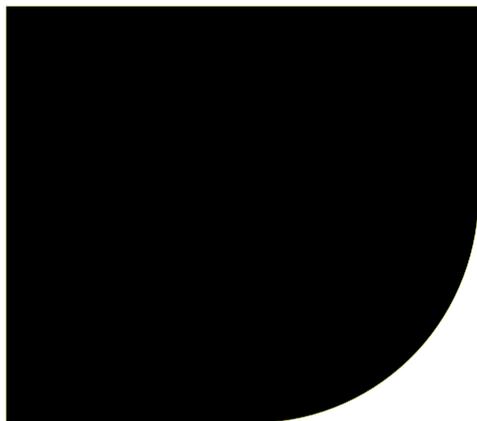
Und auch dieses Jahr ist viel geplant: Karnevalsfeier, Besuche bei Polizei und Feuerwehr, Basteln für Ostern, Besuche anderer Gruppen im Wichernhaus, Sommermontage im Freien, Nikolaus, Singen, Tanzen, Turnen, Lachen – und auch wieder ein großer Ausflug.

Da die Spielgruppe kostenlos ist, wird dieser Ausflug – wie auch im letzten Jahr – von den Einnahmen des Kaffee- und Kuchenverkaufs und der Tischmiete des Kindertrödelmarktes, der am Samstag, 3. März von 9:30 bis 14 Uhr stattfindet, finanziert. Denn Spielgruppe im christlichen Sinne soll für alle offen sein, und das ist hier bei uns der Fall.

Jeder ist an diesem Samstag herzlich eingeladen, bei einem Stück Kuchen oder einer Tasse Kaffee ein bisschen zu stöbern oder auch in einem persönlichen Gespräch noch mehr über die Spielgruppe und andere Angebote für die Kleinsten unserer Gemeinde zu erfahren. Und wer einmal in die Spielgruppe reinschnuppern möchte, ist natürlich auch montags im Wichernhaus mit Kindern ab einem Jahr herzlich Willkommen. Ich und wir freuen uns auf euch!

Melanie Mülleneisen (mm)

Fotos: mm



Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Ich bin in einem Verein, in dem meiner Meinung nach einiges schief läuft. Ob ich das in der nächsten Versammlung ansprechen soll? Mein Freund Jan meint: „Lass es!“ Der Vorstand könne es auf den Tod nicht leiden, wenn jemand Diskussionen anzettelt. Natürlich hat er recht, aber soll ich deshalb schweigen?

Das Fastenmotto 2018 ist hier eindeutig. Es heißt „Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen“. Denn: Debatten sind lästig, aber ohne Rede und Gegenrede kommt eine Gemeinschaft nicht weiter.

Zeig dich! Das fiel einem Mönch namens Martin Luther vor 500 Jahren nicht unbedingt leicht. Er rang sich durch. Und vor ihm viele andere, wie die Bibelstellen zeigen, die wir für die Fastenzeit ausgewählt haben: Gott zeigt sich jenen, die mit ihm, also mit der Wahrheit ringen wie Jakob. Und er zeigt sich in den Menschen, die mitfühlend sind, anderen helfen wie der barmherzige Samariter. Zu zeigen, dass man liebt,

das kann man von der Frau lernen, die Jesus mit kostbarstem Nardenöl salbt.

Dass wir nicht kneifen sollen, wenn wir einen Fehler gemacht haben, zeigt wiederum der Schöpfergott dem nackten Adam, der sich mit schlechtem Gewissen vor ihm versteckt. Widerstände von außen überwindet der blinde Bettler, der voller Hoffnung nach Jesus ruft. „Ich kenne den Menschen nicht“, sagt ein gewisser Simon Petrus drei Mal, als er auf den verhafteten Jesus angesprochen wird. Ja, er kneift. Wie Jona, der erst im Bauch des Walfisches nicht mehr vor Gott und vor sich wegrennen kann.

Und ich? Ich werde mich in der Jahreshauptversammlung zu Wort melden. Und wünsche Ihnen eine Fastenzeit mit offenen Augen und offenem Visier!

Arnd Brummer,
Geschäftsführer der Aktion „7
Wochen Ohne“

Zeig dich!
SIEBEN WOCHEN OHNE KNEIFEN

7 WOCHEN OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2018

SONNTAG

wöchentlich	nach dem Gottesdienst	Kirch-Café
04.02.	16.00 Uhr	Evangelischer Arbeiterverein

MONTAG

wöchentlich	16.00 Uhr	Spielegruppe ab 1 Jahr
wöchentlich	20.00 Uhr	Theatergruppe DIENSTAG
wöchentlich	15.45 + 17.00 Uhr	Kirchlicher Unterricht*
wöchentlich	18.00 Uhr	Bläserkreis Günnigfeld

MITTWOCH

07. + 21.02.	15.00 Uhr	Frauenhilfe
14. + 28.02.	15.00 Uhr	Seniorenkreis
wöchentlich	14.30 Uhr	Kinderprogramm *
wöchentlich	17.00 Uhr	Töpferkreis
wöchentlich	18.00 Uhr	Jugendtreff *
wöchentlich	19.30 Uhr	„Der neue Chor“ Kirchenchor der Gemeinde

DONNERSTAG

15.02.+01.03.	11.00 Uhr	Bibel- und Glaubensgesprächskreis
wöchentlich	12.30 Uhr	Günnigfelder Familientisch
wöchentlich	14.30 Uhr	Hausaufgabenbetreuung*
wöchentlich	14.30 Uhr	Kinderprogramm*
wöchentlich	18.00 Uhr	Jugendtreff *
wöchentlich	17.00 Uhr	Treffpunkt für Menschen mit Behinderung*
wöchentlich	17.00 Uhr	Probe Weihnachtsmusical *

FREITAG

16.02.	15.00 Uhr	Café-Zeit
wöchentlich	17.30 Uhr	Mandolinen-Orchester
wöchentlich	15.00 Uhr	Kindermusical-Projekt*

SAMSTAG

24.02.	18.00 Uhr	Faelend in concert
--------	-----------	--------------------

Im Januar und Februar keine offene Kirche!

Bei allen Veranstaltungen sind Gäste und Interessierte herzlich willkommen. Ansprechpartner der Gruppen können über das Gemeindebüro erfragt werden.



Apotheker Sven Henneberger
 Günnigfelder Str. 70
 44866 Wattenscheid-Günnigfeld
 Telefon: 02327-230173
www.spitzweg-apotheke-bochum.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8:30 bis 13:00 und 15:00 bis 18:30 Uhr
 Mittwoch und Samstag: 8:30 bis 13:00 Uhr

GOTTESDIENSTE IN DER CHRISTUSKIRCHE, WATTENSCHIED-GÜNNIGFELD

04.02.2018	10.00 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Meier) Kindergottesdienst
11.02.2018	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Meier)
18.02.2018	10.00 Uhr 11.30 Uhr	Junger Gottesdienst (Pfr. Meier) Krabbeltgottesdienst
25.02.2018	10.00 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Bültmann) Kindergottesdienst

Im Anschluss an die Sonntags-Gottesdienste laden wir zum Kirch-Café in das Wichernhaus ein.

IMPRESSUM

REDAKTIONSTEAM

Beate Jäger (bj)
Christian Meier
(cm) Mela@Maisen (mm)
Ingo Niemann (in)
Silke Schmidt (sis)

V.i.S.d.P.: Christian Meier (cm)

FREIE MITARBEIT

Text: --
Fotos: --

LEKTORAT Silke
Schmidt

WEBMASTER Jürgen
Steinmann

GESTALTUNG UND SATZ
Beate Jäger, Dipl. Des.

NÄCHSTE AUSGABEN:
eva.GÜNNIGFELD: 03|2018



Evangelisch, weil es in meiner Familie Tradition ist, seit die Vorfahren wegen des evangelischen Glaubens ihre Heimat verlassen haben. (vom Salzburger Land nach Ostpreußen) – Gerda Gorski

ekiwa Gemeindebüro-Wattenscheid

Alter Markt 5 | 44866 Bochum-Wattenscheid
T 02327.82348 | ge-kg-wattenscheid@kk-ekvw.de | www.e-ki-wa.de
Mo.: 9.30 – 12.30 Uhr | Di.: 9.30 – 15.00 Uhr | Mi.: 9.30 – 12.30 Uhr
Do.: 9.30 – 12.30 Uhr und 15.00-17.00 Uhr | Fr.: 8.00 – 12.30 Uhr

Pfarrer Christian Meier

Parkallee 16 | 44866 Bochum
T 02327.23898 | F 02327.21734
christian.meier@kk-ekvw.de

Christuskirche Wattenscheid-Günnigfeld

Parkallee 18 | 44866 Bochum

Wichernhaus

Parkallee 20 | 44866 Bochum
Hausverwaltung: Uwe Runkel, T 01520.8885787

Kinder- und Jugendclub im Wichernhaus

Angelika Brinkmann und Michael Boltner
T 02327.84537 | F 02327.903560 | kijuclub@gmx.net

Christuskirche und Wichernhaus sind barrierefrei.

Spenden: Evangelischer Kirchenkreis, Sparkasse Bochum, DE
05 4305 0001 0000 9546 77 „Spende Günnigfeld“